

International MICRO MAGIC Class Rules

Übersetzt nach der offiziellen IMM_Version Version 5 – 1st January 2011

Grundsätzliches

Diese Regeln sind erstellt worden, um zu garantieren, dass alle Länder unter fairen und gleichen Bedingungen konkurrieren können. Die Regelungen basieren auf one-design Grundregeln, aber mit einigen Freiheiten in Konstruktion und Aufbau.

Wir bemühen uns, die Richtlinien einfach zu halten und so zu garantieren, dass die Kosten für ein konkurrenzfähiges Boot niedrig bleiben.

Mit Blick hierauf bitten wir alle Segler, den Geist dieser Richtlinien einzuhalten und nicht zu versuchen, durch Manipulationen Vorteile zu erzielen.

Diese Regelungen sind hauptsächlich für weltweite Regatten bestimmt, gleichwohl jede Nation diese Richtlinien gerne für ihre eigene nationale Konkurrenz anwenden kann.

Diese Regelungen verwenden eine Mikro Magic, die nach den Standardanweisungen aufgebaut wird, die von Graupner als Grundlage geliefert werden. Die Teile sind in Anhang 1 definiert.

Regularien

1.0 Rumpf & Plattform

1.1 Der Rumpf, das Deck, die Mast-/Kieltasche und die Haube müssen die Graupner ABS-Formteile, Teilenummer 2114.1 oder 2014.1, sein. Diese Teile dürfen nur wie nachfolgend beschrieben geändert werden:

- i. Farbe oder andere Elemente zur Dekoration dürfen verwendet werden.
- ii. Es dürfen max. 6 zusätzliche Löchern nicht größer als 20mm im Durchmesser im Deck oder der Haube angebracht werden.

[Anmerkung GER1312: Foliendecks sind damit unmöglich, aber, wegen des Mindestgewichts und des maximalen Ballasts auch nicht sinnvoll!]

iii. An der Mast-/Kieltasche darf zusätzliches Material verwendet werden, um den Aufbau zu unterstützen und die Mastfußabnutzung zu verringern.

[Anmerkung GER1312: Anbauteile für die Befestigung der Servos beliebig möglich!]

iv. Die ABS-Servohalterung an der Mast-/Kieltasche Best.Nr. 2114 kann entfernt werden.

[Anmerkung GER1312: Ansonsten darf die Mast-/Kieltasche nicht verändert werden!]

1.2 Die Planung und der Aufbau der internen Bestandteile ist frei

[Anmerkung GER1312: Ausnahme Veränderungen der Mast-/Kieltasche!]

1.3 In der Regatta darf jedes Boot nur einen Rumpf gebrauchen. Ausnahmen sind im Falle nachgewiesener Beschädigungen möglich.

[Anmerkung GER1312: Kiel, Ruder und Segel dürfen getauscht werden!]

1.4 Die Haube, entweder der CMM oder der RMM, muss beim Segeln verwendet werden.

[Anmerkung GER1312: Die transparente Haube aus den NL ist zulässig!]

1.5 Die Rumpflänge darf nur durch eine Augschraube oder Ringöse für die Befestigung des Backstags und ggf. durch einen Entwässerungspfropfen überschritten werden.

2.0 Gewicht des segelfertigen Bootes

2.1 Das Gewicht des segelfertigen Bootes darf 860 Gramm nicht unterschreiten.

[Anmerkung GER1312: Dieses Gewicht ist bei einigermaßen sorgfältiger Bauweise und Verwendung moderner RC-Teile problemlos zu unterschreiten. Insofern wird in der Regel ein gewichtsausgleich notwendig. Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Verwendung eines Standardservos zur Segelverstellung = Kraft ohne Ende
- Verwendung von großen Akkus (AA / Mignon)
- Verwendung von Ausgleichsgewichten, die dann je nach Wetterlage das Boot zusätzlich trimmen können, je nachdem, wo die Gewichte platziert werden (vorn-mittig-hinten)]

3.0 Kiel und Ruder

3.1 Es dürfen nur die Graupner-Kielflosse Best.Nr. 2114.2 oder 2014.2 verwendet werden.

3.2 Es darf nur das Graupner-Ballastgewicht Best.Nr. 2114.4 oder 2014.4 verwendet werden.

3.3 Es dürfen nur die Graupner-Ruder Best.Nr. 2114.3 oder 2014.3 verwendet werden.

3.4 Die Position von Kiel und Ruder ist festgelegt auf die in der Graupner – Bauzeichnung vorgesehenen Positionen.

[Anmerkung GER1312: Bei Verwendung des Racingkiels darf dieser entsprechend den Vorgaben von Graupner nach vorn, mittig oder hinten verschoben werden. Der CMM-Kiel darf nicht verschiebbar gestaltet werden!]

3.5 Es ist freigestellt, welche Kombination von Kiel, Ruder und Ballast verwendet wird.

3.6 Der Kiel einschließlich des Ballasts darf max. 135 mm tiefer gehen, als die tiefste Punkt des Rumpfes.

3.7 Der Kiel muss abnehmbar sein.

3.8 Spachteln, Verkleidung und Anstrich von Kiel, Ballast und Ruder sind freigestellt.

3.9 Der Ballast muss über die gesamte Länge einen kreisförmigen Querschnitt besitzen.

3.10 Das Gewicht des kompletten Kiels darf nicht weniger als 380 g und nicht mehr als 420 g betragen.

[Anmerkung GER1312: Aufbohren der Flosse und einbringen von Blei zur Erreichung des Maximalgewichtes sind (offiziell) nicht erlaubt!]

3.11 An Kiel, Ruder und Ballast sind weder Flügel, noch andere Anbauten erlaubt.

3.12 Der Ballast muss in die von Graupner gelieferten ABS-Verkleidungen passen. Die dauerhafte Verwendung der Verkleidungen ist freigestellt.

3.13 Die minimale Distanz zwischen Vorderkante der Kielflosse und Spitze des Ballastgewichts muss bei Verwendung des Gewichtes Best.Nr. 2114.4 (CMM) 15 mm bzw. Best.Nr. 2014.4 (RMM) 25mm betragen. (Siehe auch Zeichnung 3)

4.0 Mast und Bäume

4.1 Der max. Durchmesser Mast und Bäumen beträgt 7mm.

4.2 Der min. Durchmesser des Mastes beträgt 5mm.

[Anmerkung GER1312: Die meisten verwenden wie bei uns die 6/5-Masten. Einige wenige hatten dieses Mal die dünnen 5/4-Masten!]

4.3 Der min. Durchmesser der Bäume beträgt 4 mm.

4.4 Alle Spieren müssen einen kreisförmigen Querschnitt über die gesamte Länge aufweisen.

4.5 Konische Masten sind nicht erlaubt.

4.6 Drehbare Masten sind nicht erlaubt..

4.7 Der Mast muss in der Position eingebaut werden, wie die Bauanleitung dies anzeigt.

4.8 Die max. Höhe über Deck beträgt 780 mm.

4.9 Der Fockbaum darf keine fixierte Verbindung zum Mast oder Großbaum haben.

[Anmerkung GER1312: In Verbindung mit 4.6: keine Swingriggs!]

4.10 Der Fockbaum wird mit einer flexiblen Verbindung am Deck in der Position befestigt, die die Graupner- Bauzeichnung vorgibt.

4.11 Die Wahl des Materials zur Erstellung von Mast und Bäumen ist freigestellt.

4.12 Es gibt keine weiteren Beschränkungen zum Aufstellen oder Betrieb des Riggs.

[Anmerkung GER1312: Aus 4.12 ist abzuleiten, dass die Wahl des Großbaumbeschlags völlig frei ist. Man kann den Graupnerbeschlag verwenden, aber auch Axialbeschläge mit oder ohne Kugellager. Der Niederholer oder –drücker ist frei gestaltbar. Frei bewegliche Verklicker sind erlaubt!]

5.0 Segel

5.1 Die Segel müssen dem original Segelplan (Zeichnung 1) entsprechen. Eine Tolleranz von 2 mm ist erlaubt.

5.2 Kleinere Segel sind erlaubt, sofern sie innerhalb des max. Segelplans gemäß Zeichnung 1 liegen.

5.3 Die Segel müssen aus flexiblem Material gefertigt sein. Sie müssen sich mit einem max. Durchmesser von 50 mm rollen lassen.

5.4 Das Großsegel trägt eine klassenübliche Segelnummer und die Länderbezeichnung.

5.5 Die Ziffern der Segelnr. sind min. 60 mm hoch und die Linien 8 mm stark. Die Buchstaben der Länderbezeichnung sind min. 40 mm hoch und die Linien 6 mm stark. Buchstaben und Ziffern sollen in einer gut zum Segel kontrastierenden Farbe und nur mit vollständig gefüllten Linien gemalt sein.

[Anmerkung GER1312: Bauweise und Material der Segel sind freigestellt, soweit 5.3 erfüllt ist. Die Einhaltung von 5.5 ist leider in der Praxis nicht immer gegeben, was im Regattabetrieb mehr als störend ist. 5.5 ist in dieser Form gültig seit Januar 2011 Die Positionierung im Segel ist nicht mehr vorgeschrieben.]

6.0 Elektronische Komponenten

6.1 Es sind nur zwei Servos erlaubt.

6.2 Ein Servo kontrolliert die Steuerung und ein Servo muss für die Segelverstellung verwendet werden. Die Servos dürfen keine anderen Funktionen übernehmen.

Anhang 1

Definitionen

Teilebezeichnung Bestellnr. Bezeichnung

Micro Magic 2114 Original or MKI/CMM

Rumpf, Deck & Haube **2114.1** (CMM: ABS-Teilesatz: Rumpf, Deck, Kiel-/Matstasche & Haube)

Kiel **2114.2** CMM-Kiel

Ruder **2114.3** CMM ruder

Ballast **2114.4** CMM Bleiballast

Micro Magic RTS 2114.200 RTS (ready to Sail)

Micro Magic RMM 2014 MKII or racing / tuning version

Rumpf, Deck & Haube **2014.1** RMM ABS-Teilesatz: Rumpf, Deck, Kiel-/Matstasche & Haube

Rumpf, Deck & Haube – Carbon look **2014.1**

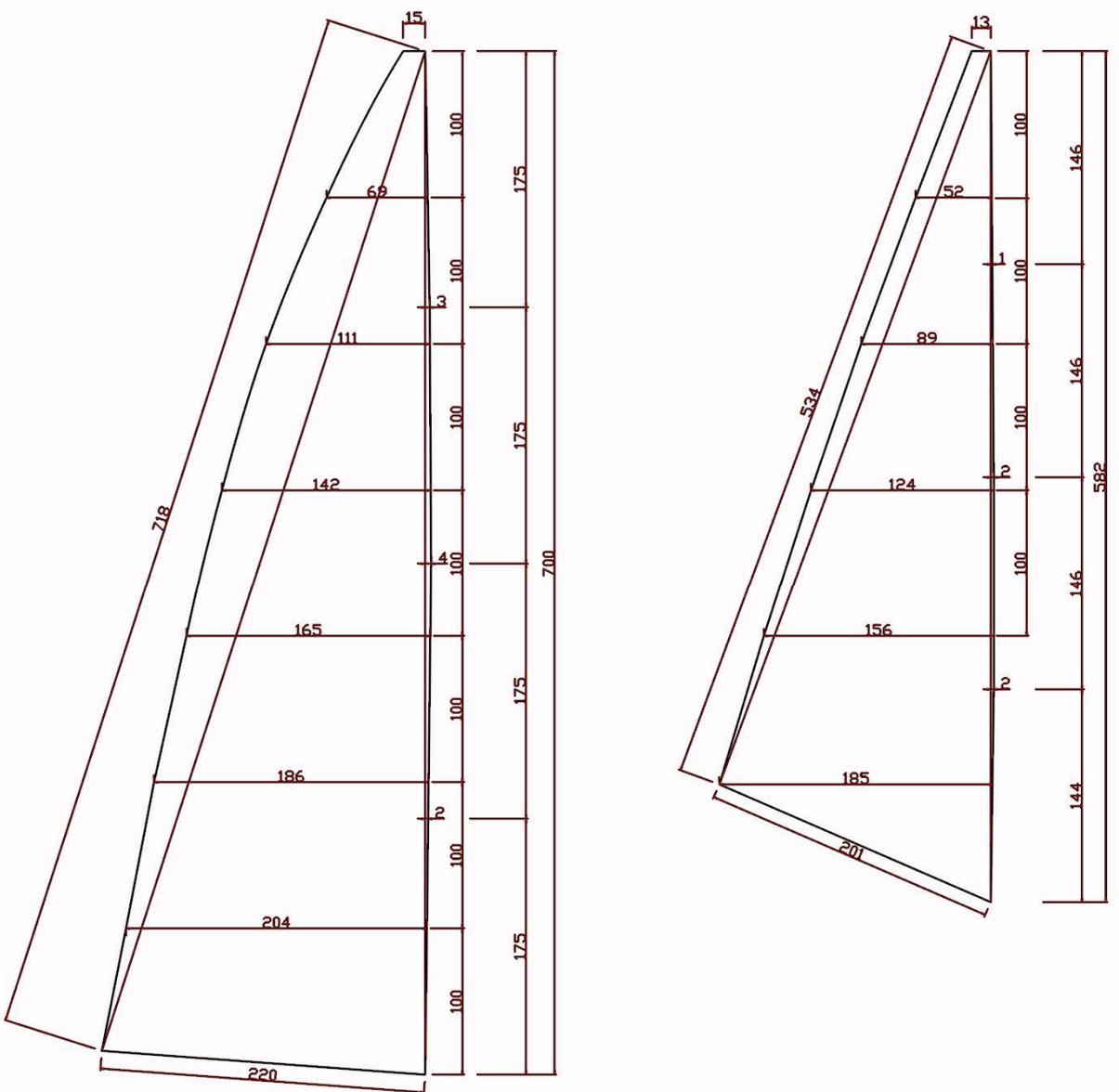
Kiel **2014.2** RMM-kiel inkl. Passstücke.

Ruder **2014.3** RMM-ruder

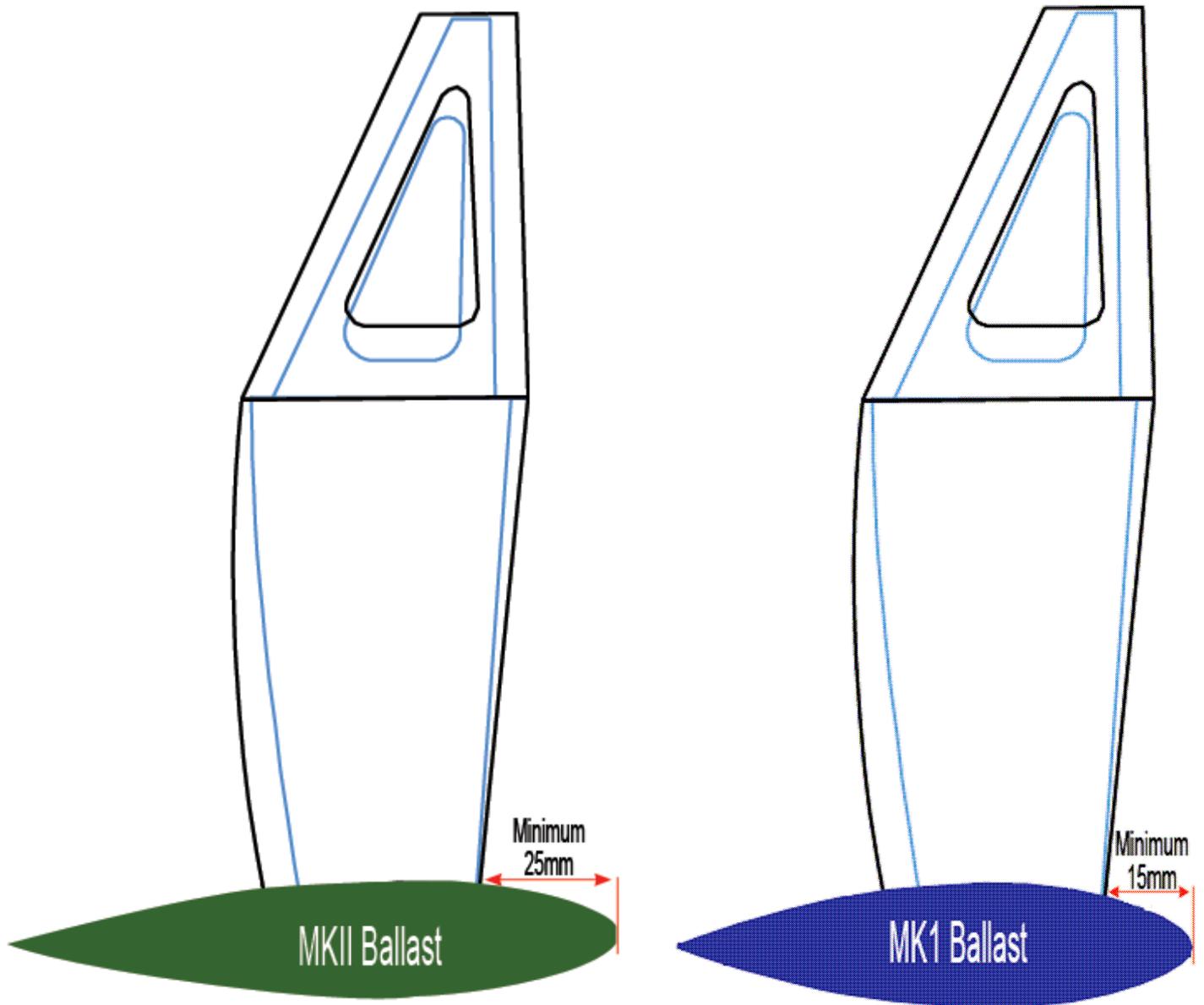
Ballast **2014.4** RMM-Bleiballast

[Anmerkung GER1312: Auch die transparente Haube, die in NL zu beziehen ist, ist zugelassen.]

Zeichnung 1



Zeichnung 3



Rule amendment log

Rule Description Date

- 1.1 "Keelbox" added to the line Jan 2008
- ii Hole size increased Jan 2008
- iii New line added Jan 2008
- iv New line added Jan 2008
- 1.5 "Drainage bung" added to the line Jan 2008
- 4.5 Line rewritten Jan 2008
- 6.3 Line deleted Jan 2008
- Definition Table "Keelbox" added to 2114.1 definition Jan 2008
- Definition Table "Keelbox" added to 2014.1 definition Jan 2008
- 5.5 60 mm recommended letter size added and also changed in fig 2 Jan 2009
- 3.13 Added rule of ballast position; fig 3 added Jan 2009
- Definition table Transparent MKI and carbon look MKII added Jan 2009